

An die Verwaltung der Stadt Löhne  
vertreten durch den Bürgermeister  
Oeynhausener Straße 41  
D – 32584 Löhne

## Anfrage

Unser Az: 106/2024

Titel:

Stellenbesetzung - transparente Prozesse - Familiäre Bindungen

Hintergrund:

In der Anfrage zur „Besetzung der Dezernentenstelle - Dezernat II“ vom 04. Januar 2024 hinterfragte die CDU-Fraktion bereits die Prozesse und Gepflogenheiten zur Rekrutierung des Personals bei der Stadt Löhne. Nach Auffassung der CDU - Fraktion sind jedoch - auch unter Berücksichtigung des Artikels in der NW vom 05.02.2024 - diverse Fragenstellungen in Bezug auf die auf die Besetzung der Dezernentenstelle - Dezernat II ungeklärt geblieben.

Bürgermeister und Kämmerin haben in dem NW-Artikel zur Besetzungsthematik dieser Stelle erstens ausgeführt, Tarifstellen würden in Löhne grundsätzlich nach einem transparenten Verfahren besetzt. Und zweitens ausgeführt, die Dezernentenstelle als Tarifstelle wurde hier intern mit dem „...einzige[n] Bewerber für die Stelle...“<sup>1</sup> besetzt. Und drittens bestätigt, bei dem Bewerber handelte es sich um ein bereits langjährig bekanntes SPD-Mitglied. Wobei die SPD-Mitgliedschaft jedoch weder eine Rolle gespielt habe noch „wir [...] Bewerbern diese Frage nicht mal stellen [dürfen].“<sup>2</sup>

Herrn Matthias Döding als damaliger Stellenbewerber und nunmehriger Stelleninhaber gratuliert die CDU - Fraktion nochmals auf diesem Weg und weist ausdrücklich darauf hin, die fachliche Befähigung des Herrn Döding hier nicht zur Diskussion steht.

---

<sup>1</sup> Quelle: [https://www.nw.de/lokal/kreis\\_herford/loehne/23772029\\_So-rekrutiert-die-Verwaltung-in-Loehne-neues-Spitzenpersonal.html](https://www.nw.de/lokal/kreis_herford/loehne/23772029_So-rekrutiert-die-Verwaltung-in-Loehne-neues-Spitzenpersonal.html)

<sup>2</sup> Quelle: [https://www.nw.de/lokal/kreis\\_herford/loehne/23772029\\_So-rekrutiert-die-Verwaltung-in-Loehne-neues-Spitzenpersonal.html](https://www.nw.de/lokal/kreis_herford/loehne/23772029_So-rekrutiert-die-Verwaltung-in-Loehne-neues-Spitzenpersonal.html)

Es geht also aus Sicht der CDU-Fraktion um Klärung und zukünftige Transparenz bei der Frage der Besetzung von Verwaltungspositionen mit erstens internen Bewerbern und zweitens unter Ausschluss möglicher externer Stellenbewerber. Und in diesem Fall ist der einzige interne Bewerber dazu noch bekanntermaßen ein Parteifreund des Bürgermeisters.

Dass die erklärte Parteizugehörigkeit eines Stellenbewerbers im Bewerbungsverfahren zumindest bei gleichrangiger Befähigung ohne Einfluss bleibt, erscheint der CDU-Fraktion schlicht lebensfremd und es mutet schon mehr als merkwürdig an, dass sich der SPD-Bürgermeister nicht einmal an die Mitglieder in seinen SPD-Vorständen erinnern kann.

Um die sich aus dem Sachverhalt bei der Besetzung der Dezernentenstelle ergebenden Problematiken besser einordnen zu können, bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen.

Fragen:

- Wie sehen die beschriebenen „transparenten Prozesse“ - insbesondere unter Berücksichtigung eventuell bestehender Pflichten zur Förderung von Frauen bzw. Vermeidung von Diskriminierungsgrundsätzen - inhaltlich aus? Die CDU-Fraktion bittet um Vorlage der workflows zur Personalrekrutierung.
- Aufgrund welcher rechtlicher bzw. interner Regelung in Löhne muss überhaupt eine externe bzw. nur interne Stellenausschreibung erfolgen? Gemäß Darstellung der Verwaltung im zitierten NW-Artikel reicht offensichtlich in Löhne die Einreichung einer einzigen internen Bewerbung für die Besetzung einer Dezernentenstelle aus. Müsste bei nur einem einzigen internen Bewerber für eine höher dotierte Dezernentenstelle aus Transparenzgründen nicht zwingend entsprechend den Grundsätzen eines gestuften Ausschreibungsverfahrens gehandelt werden?
- Wie kann die Verwaltung gewährleisten, dass ohne öffentliche Ausschreibung einer Stelle externe Bewerber, die evtl. über eine gleiche oder höhere Qualifizierung bzw. Berufserfahrung verfügen, sich bewerben können? z.B. ein externer Bewerber der bereits in einer anderen Verwaltung eine Dezernentenstelle bekleidet.
- Beim Blick in das Telefonverzeichnis der Stadt Löhne taucht z.B. zweimal der Name Linnemann auf (siehe Abbildung 2). Gibt es hier irgendwelche verwandtschaftliche Beziehungen?
- Werden in der Verwaltung der Stadt Löhne, der WBL bzw. der Stadtwerke Personen beschäftigt, die in einer direkten familiären oder verwandtschaftlichen Beziehung zum Bürgermeister und/oder den Dezernenten stehen? Wenn ja, wie viele und in welchen Bereichen?

- Wenn ja, wie wurden diese Stellen besetzt, da es doch offensichtlich einen Interessenkonflikt zwischen der Position eines leitenden Angestellten und der Besetzung der Stelle gibt? Wie waren diese Bewerbungsprozesse aufgebaut? Welche Personen waren in den Besetzungsprozess involviert?

Die CDU-Fraktion bittet für die nächste Sitzung eine konkrete und detaillierte Stellungnahme zum obigen Thema.

Löhne, den 12. Februar 2024

gez. Prof. Dr. Maik Büssing  
Fraktionsvorsitzender

gez. Friedhelm Abke  
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez. Karl-Heinz Nolting gen. Neddermann  
Ratsherr

**NW Löhne**

# Wie die Verwaltung in Löhne ihr Spitzenpersonal rekrutiert

Dezernentin Beatrix Becker geht in den Ruhestand. Die Stadt hat einen Nachfolger aus den eigenen Reihen gefunden. Eine öffentliche Ausschreibung gab es nicht.

Die Sachse nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger begann vor einigen Monaten. „Wie haben dafür ein sehr transparentes Verfahren, Grundsätzlich werden Stellen bis zum nächsten intern ausgeschrieben. Mit anderen Personalrat haben wir dazu eine entsprechende Dienstvereinbarung“, sagt Lösenmann. Nur wenn sich intern keine geeignete Bewerberin finde, werde eine Stelle extern ausgeschrieben.

„Wir freuen uns, dass wir bei der Nachbesetzung der Dezernentenstelle jemanden aus dem Haus gefunden haben. Das ist auch ein schönes Ergebnis von Personalentwicklung“, sagt die Personalchefin. Matthias Döding sei der einzige Bewerber gewesen. Döding sei nach den Anforderungen „Nur eine Handvoll Mitarbeiter erfüllt die Voraussetzungen“, sagt Bürgermeister Bernd Poggenmüller.

Bewerberinnen konnten sich Anmelden. Sie mussten ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium nachweisen und die Befähigung zum höheren Dienst haben. Durch diese Voraussetzungen sei die Zahl der potenziellen Kandidaten überschritten.

Mit Matthias Döding hat sich der Leiter des Sachverhalts beworben. Allerdings sei es natürlich nicht ausreichend, der einzige Bewerber für eine Stelle zu sein. „Wichtig war für uns seine Motivation und die Präsentation seiner Vorstellungen für diese besondere Aufgabe“, sagt Poggenmüller. Döding habe überzeugt und man freue sich auf seine neue Aufgabe. „Die Stadt Löhne gilt mit ihrer guten Infrastruktur in den Bereichen Soziales, Jugend und Bildung als vorbildlich. Gerade vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen bei knappen Kassen geht es mit großem Respekt an diese Aufgabe und freut mich über das entgegengebrachte Vertrauen von Bürgermeister und Personalrat“, schreibt er in seinem kurzen Statement.

Die CDU möchte auch wissen, ob die SPD-Mitgliedschaft von Matthias Döding eine Rolle bei der Besetzungsspielrolle habe. „Definitiv nicht. Ich bin allerdings über jeden Bürger froh, der sich in einer demokratischen Partei engagiert“, sagt der Bürgermeister. Bei der Besetzung von Stellen im Rathaus dürfe das aber kein Kriterium sein. „Wie dürfen Bewerbern noch nicht mit dieser Frage stellen. So wie wir auch fragen dürfen, ob sie schwanger sind“, sagt Personalchefin Lösenmann.

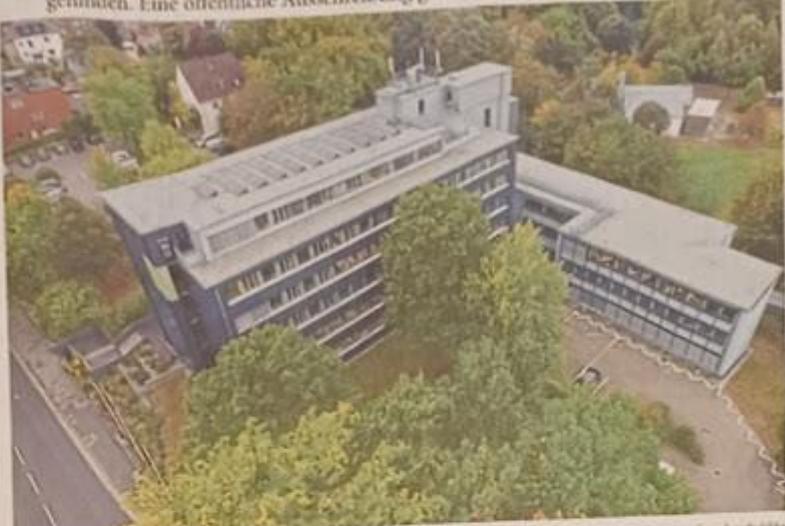
Die einzigen Stellen, die von einer Verwaltung öffentlich ausgeschrieben werden müssten, sind die von Beauftragten. „Die haben wir aber schon seit vielen Jahren nicht mehr“, sagt Poggenmüller. Der bisher letzte Beauftragte der Stadt Löhne war der spätere Bürgermeister Heinz Dieter Held. Er hatte diesen Job zum Jahr 2004. Er wurde mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Kurt Querenheim und der CDU-LBA-Ratsmehrheit abgewählt. Der Karriereleiter war für Held nicht von Dauer. Er schlug Querenheim in der Kommunalwahl 2009 und war bis 2013 Bürgermeister und so der direkte Vorgänger von Bernd Poggenmüller.

„Über dieses Thema muss die Politik entscheiden“, sagt Poggenmüller. Aus dieser Richtung habe es seit der Abwahl von Held keine Initiativen gegeben, die Stelle von einem oder mehreren Beauftragten wieder einzurichten. In Bad Oeynhausen gibt es drei Beauftragte. Diese müssen von einer Ratsmehrheit gewählt werden. Daraus ergibt sich, dass diese Wahlbeamten mit einem Parteistempel unterzogen sind.

„Es ist eine Entscheidung der Parteien, ob man auf diesem Weg mehr Einfluss nehmen möchte. Das stand hier seit vielen Jahren nicht zur Debatte“, sagt Poggenmüller. Der Bürgermeister kann gut damit leben. „Wir können die Aufgaben der Verwaltung in ihrer jetzigen Struktur gut organisieren.“

Neben Matthias Döding gibt es noch zwei weitere Bewerberinnen bei der Stadtverwaltung. Andrea Linsenmann ist als Stadtkämmerin für die Finanzen und die Steuerung der Verwaltung zuständig. Ulrich Nimmeyer ist Dezernent für Bau, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie Allgemeiner Stellvertreter der Bürgermeister. Die drei Dezernenten bilden die zweite Führungsebene direkt unter dem Bürgermeister.

**Auf der Führungsebene der Stadtverwaltung gibt es einen Wechsel.**



**Wie die Verwaltung in Löhne ihr Spitzenpersonal rekrutiert**

Dezernentin Beatrix Becker geht in den Ruhestand. Die Stadt hat einen Nachfolger aus den eigenen Reihen gefunden. Eine öffentliche Ausschreibung gab es nicht.

Die Sachse nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger begann vor einigen Monaten. „Wie haben dafür ein sehr transparentes Verfahren, Grundsätzlich werden Stellen bis zum nächsten intern ausgeschrieben. Mit anderen Personalrat haben wir dazu eine entsprechende Dienstvereinbarung“, sagt Lösenmann. Nur wenn sich intern keine geeignete Bewerberin finde, werde eine Stelle extern ausgeschrieben.

„Wir freuen uns, dass wir bei der Nachbesetzung der Dezernentenstelle jemanden aus dem Haus gefunden haben. Das ist auch ein schönes Ergebnis von Personalentwicklung“, sagt die Personalchefin. Matthias Döding sei der einzige Bewerber gewesen. Döding sei nach den Anforderungen „Nur eine Handvoll Mitarbeiter erfüllt die Voraussetzungen“, sagt Bürgermeister Bernd Poggenmüller.

Bewerberinnen konnten sich Anmelden. Sie mussten ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium nachweisen und die Befähigung zum höheren Dienst haben. Durch diese Voraussetzungen sei die Zahl der potenziellen Kandidaten überschritten.

Mit Matthias Döding hat sich der Leiter des Sachverhalts beworben. Allerdings sei es natürlich nicht ausreichend, der einzige Bewerber für eine Stelle zu sein. „Wichtig war für uns seine Motivation und die Präsentation seiner Vorstellungen für diese besondere Aufgabe“, sagt Poggenmüller. Döding habe überzeugt und man freue sich auf seine neue Aufgabe. „Die Stadt Löhne gilt mit ihrer guten Infrastruktur in den Bereichen Soziales, Jugend und Bildung als vorbildlich. Gerade vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen bei knappen Kassen geht es mit großem Respekt an diese Aufgabe und freut mich über das entgegengebrachte Vertrauen von Bürgermeister und Personalrat“, schreibt er in seinem kurzen Statement.

Die CDU möchte auch wissen, ob die SPD-Mitgliedschaft von Matthias Döding eine Rolle bei der Besetzungsspielrolle habe. „Definitiv nicht. Ich bin allerdings über jeden Bürger froh, der sich in einer demokratischen Partei engagiert“, sagt der Bürgermeister. Bei der Besetzung von Stellen im Rathaus dürfe das aber kein Kriterium sein. „Wie dürfen Bewerbern noch nicht mit dieser Frage stellen. So wie wir auch fragen dürfen, ob sie schwanger sind“, sagt Personalchefin Lösenmann.

Die einzigen Stellen, die von einer Verwaltung öffentlich ausgeschrieben werden müssten, sind die von Beauftragten. „Die haben wir aber schon seit vielen Jahren nicht mehr“, sagt Poggenmüller. Der bisher letzte Beauftragte der Stadt Löhne war der spätere Bürgermeister Heinz Dieter Held. Er hatte diesen Job zum Jahr 2004. Er wurde mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Kurt Querenheim und der CDU-LBA-Ratsmehrheit abgewählt. Der Karriereleiter war für Held nicht von Dauer. Er schlug Querenheim in der Kommunalwahl 2009 und war bis 2013 Bürgermeister und so der direkte Vorgänger von Bernd Poggenmüller.

„Über dieses Thema muss die Politik entscheiden“, sagt Poggenmüller. Aus dieser Richtung habe es seit der Abwahl von Held keine Initiativen gegeben, die Stelle von einem oder mehreren Beauftragten wieder einzurichten. In Bad Oeynhausen gibt es drei Beauftragte. Diese müssen von einer Ratsmehrheit gewählt werden. Daraus ergibt sich, dass diese Wahlbeamten mit einem Parteistempel unterzogen sind.

„Es ist eine Entscheidung der Parteien, ob man auf diesem Weg mehr Einfluss nehmen möchte. Das stand hier seit vielen Jahren nicht zur Debatte“, sagt Poggenmüller. Der Bürgermeister kann gut damit leben. „Wir können die Aufgaben der Verwaltung in ihrer jetzigen Struktur gut organisieren.“

Neben Matthias Döding gibt es noch zwei weitere Bewerberinnen bei der Stadtverwaltung. Andrea Linsenmann ist als Stadtkämmerin für die Finanzen und die Steuerung der Verwaltung zuständig. Ulrich Nimmeyer ist Dezernent für Bau, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie Allgemeiner Stellvertreter der Bürgermeister. Die drei Dezernenten bilden die zweite Führungsebene direkt unter dem Bürgermeister.

**Matthias Döding wird am 1. April Dezernent. Foto: Saski Thies**

Abbildung 01: NW-Artikel zur Rekrutierung von Personal in Löhne

Quelle:

[https://www.nw.de/lokal/kreis\\_herford/loehne/23772029\\_So-rekrutiert-die-Verwaltung-in-Loehne-neues-Spitzenpersonal.html](https://www.nw.de/lokal/kreis_herford/loehne/23772029_So-rekrutiert-die-Verwaltung-in-Loehne-neues-Spitzenpersonal.html)

---

**ANDREA LINNEMANN**

Stadtkämmerin und Dezernentin Steuerung

Telefon: 05732 100 366  
Telefax: 05732 100 9570  
E-Mail schreiben  
Raum: 105

---

**SÖREN LINNEMANN**

Immobilienwirtschaft

Alte Bündler Straße 9  
32584 Löhne

Telefon: 05732 100 539  
Telefax: 05732 100 9383  
E-Mail schreiben  
Raum: 1.01

---

**ANNA LITKE**

Abbildung 02: Telefonverzeichnis der Stadt Löhne

Quelle:

<https://www.loehne.de/Verwaltung-Politik/Stadtservice/Mitarbeiter-und-Mitarbeiterinnen/index.php?ModID=9&object=tx%2C2955.1&La=1&NavID=2955.511&Typ-Sel=1.101&kat=1%2C430.71&text=&sfort=1&startkat=430.71&picture=hide&alpha=L>